

E-Meter: Demonstration

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard
gehalten am 1 . Dezember 1952

Vielen Dank.

Dieses Gerät, das Sie hier sehen, ist, sofern Sie es nicht wussten, ein Demonstrationsmodell eines E-Meters. Eigentlich wird es A-Meter genannt. Es wurde von Volney gebaut, damit ich es vorführen kann, damit er es vorführen kann. Es handelt sich um ein Projektionsmodell-Gerät. Er macht sie, glaube ich, um sie zu verkaufen, für den Unterricht usw. Und ich stelle fest, dass es die neue Skala auf der Rückseite hat, und dieses Gerät ist auf dem neuesten Stand.

Nun, Sie möchten einiges über E-Meter wissen – dieses Gerät dort ist eine sehr ungewöhnliche und eigentümliche Version der Wheatstone Brücke. Volney bastelte dieses Ding ziemlich schnell und spontan zusammen. Er machte das für Dianetik und er erzählt darüber in der – in seiner Literatur, die er mit diesen Geräten herausgibt, und er gibt ebenso ein Buch heraus, das ich über diese Geräte geschrieben habe mit dem Titel Elektrophysiometrisches Auditing.

Dieses Gerät misst eigentlich, entsprechend der Theorie, nach der wir arbeiten, die Dichte eines Preclears. Nun, wenn wir „Dichte“ sagen, meinen wir elektronische Dichte. Sie werden viel mehr darüber erfahren. Man berührt es nur flüchtig auf dem Gebiet der Kernphysik – die Dichte von Energie.

Ein Individuum hat eine bestimmte Menge Energie um sich in der Schwebelage und wenn Sie durch das, was sich in der Schwebelage befindet, Energie hindurchführen – es ist dichte Energie, es ist keine fließende Energie, es sind Ridges. Und wenn Sie eine winzige Menge Strom durch das Individuum hindurchführen, wird die Art und Weise, wie der Auditor den Ridge moduliert, auf dem Gerät wiedergegeben. Die Menge von Anstrengung, Emotion, Gegenanstrengung und Gegenemotion im Ridge oder die Dichte des Energiegebietes wird durch das restimuliert, worauf der Preclear anspricht, wenn dies durch die Frage des Auditors restimuliert wird, und durch das Tun des Preclears bekommen Sie eine Veränderung dieser Nadel. Und das liegt daran, dass der Ridge diese verändert – der Strom, der durch den Preclear durchrieselt, wird durch den veränderten Ridge abgewandelt.

Das ist wirklich sehr einfach. Wenn Sie einen Eisblock hätten und an der einen Seite des Eisblocks eine Elektrode und an der anderen Seite des Eisblocks eine Elektrode anlegen würden und von der einen zur anderen Elektrode etwas Energie zuführen würden, dann bekämen Sie einen winzig kleinen Stromfluss durch diesen Eisblock. Der Eisblock ist kein guter Leiter, aber Sie könnten dies frisieren, bis Sie eine Art Impuls oder so etwas Ähnliches bekä-

men. Wenn Sie nun diesen Eisblock ganz plötzlich größer oder plötzlich kleiner machen, bekämen Sie natürlich eine unterschiedliche Menge an Elektrizitätsfluss.

Nun, was Sie mit einer Frage machen – Ridges funktionieren folgendermaßen: Die befinden sich alle dort drin auf einer assoziativen Basis und – oder einer Identifikationsbasis. Das bedeutet, wenn Sie das Wort Bohnen zu einem Preclear sagen, bekommt er eine bestimmte – von den Ridges. Ein Thetan denkt nicht auf diese Art und Weise. Aber ein Ridge denkt so, wenn ein Ridge überhaupt denkt.

Sie sagen »Bohnen" zu ihm und so lässt er diesen schrecklichen Begriffsinhalt von Bohnen ablaufen; er musste Bohnen essen, als er in der Navy war, und Bohnen usw. Und diese Assoziation beinhaltet – er hatte einmal eine Mütze, die Böhnchen genannte wurde – und immer so weiter und weiter und weiter, im Stil von James Joyce. Und Sie bekommen diesen assoziativen Gedanken. Nun denn, dies ist eine äußerst aberrierte Art des Denkens. Auf eine Art jedoch ist es Logik. Auf eine andere Art ist es Geisteskrankheit. Sie sagen zum Beispiel das Wort mahlen zu diesem Preclear – er wüsste nun nicht, ob Sie m-a-h-l-e-n oder m-a-l-e-n gesagt haben, bis Sie die Frage etwas klarer formuliert hätten. Aber wenn Sie sagen – Sie könnten sagen: „Sie m-a-h-l-e-n das Bild" zu einem geisteskranken Preclear, dann wäre dies vollkommen logisch für den geisteskranken Preclear. Sie mahlen das Bild. Und Worte, Aktionen und Symbole sind sehr interessant in der Art, wie sie sich in diesen Ridges verbinden. Tatsächlich verbindet sich eine Wellenlänge mit einer anderen Wellenlänge und Sie bekommen eine enorm durcheinander gebrachte Stückelung von Assoziationen über all dieses und jenes, und all diese Dinge sind in diesem einen dichten Stück Energie enthalten.

Nun hängt es davon ab, welche Dichte der Preclears aufweist, wie er auf diesem Gerät anzeigt. Und ich meine dies wirklich wörtlich; welche Dichte er aufweist.

Seltsamerweise gibt es eine Stufe von Dichte, die ziemlich schwerfällige Logik erzeugt. Die deutsche Stufe von Dichte ist etwas, das wir studieren sollten – erzeugt eine sehr interessante Logik. Außerdem – diese Stufe produziert eine Sprache, die Ihnen ungefähr 185 Worte vorgibt und Ihnen dann sagt, was das Verb war, oder sie gibt Ihnen ein ganzes Bündel von Worten vor und sagt Ihnen dann, um welches Thema es ging. Im Japanischen ist es praktisch dasselbe. Deshalb denken die Leute, dass die japanische Sprache – dass sie eigentlich wie eine Baby-Sprache ist, aber die Leute kapieren alles mit Verzögerung. Sie kapieren es erst, wenn sie bis zum Ende durch sind, die Sprache ist nicht fließend.

Nun, dies ist eine ziemlich schwer identifizierte Logik. Jetzt bekommen Sie die leichtere, luftigere Form von Logik – nicht sehr luftig, aber sie ist ein ganzes Stück leichter – hinsichtlich der Mathematik. Nun, die Mathematik funktioniert mehr oder weniger nach demselben assoziativen Prinzip. Im abstrakten Sinne sagt der Mathematiker „ $A=A$ ". Er sagt „gleich". Und so etwas wie ein vollkommenes, ganzes, vollständiges „gleich" gibt es nicht im MEST-Universum, oder, soweit es mich betrifft, in irgendeinem Universum. Es ist eine absolute und es ist eine unerreichbare Sache.

Aber Sie können in einer Formel sagen: $1=1$. Ein Mathematiker ist mit $1=1$ zufrieden. Er ist damit völlig zufrieden. Aber schauen Sie – ein was? Solange es sich um abstraktes Denken handelt und Sie sich nicht mit dem realen Universum befassen, müssen Sie nicht fragen „eins was?" Aber wenn Sie sagen: „Ein Apfel ist gleich ein Apfel", ist das nützlich, an-

wendbar, verwenden Sie es im Lebensmittelladen und all solchen Orten – aber es ist nun einmal nicht wahr. Es gibt keinen Apfel im ganzen Universum, der einem anderen Apfel im Universum gleicht. Die Anzahl der Zellen in einem Apfel variieren erschreckend stark. Die Stärke und Größe der Schale variieren erschreckend stark. Die Größe des Apfels selbst variiert; und selbst wenn Sie all dies nicht in Betracht ziehen würden, was haben Sie dann? Sie haben zwei Apfel, die unterschiedliche Räume einnehmen. Nun, es ist für Sie völlig richtig zu sagen – Sie sagen: „Ein Apfel ist gleich sich selbst“, solange Sie nicht fragen, wann.

Somit haben Sie die Mathematik – Sie haben die Mathematik als eine sehr schöne Art, um in Abstrakta und Symbolen zu schreiben, und der einzige Irrtum, den die Mathematik je begeht, ist anzunehmen, dass diese Symbole echt sind. Die Mathematik begeht diesen Fehler nicht sehr oft. Nebenbei bemerkt, Mathematiker sind darin übrigens ziemlich gut. Sie knobeln alle möglichen Dingen aus und sagen dann: „Ich denke, dies ist die Antwort“

Nun, wenn Ihr Preclear in wirklich guter Verfassung ist – hoch oben auf der Tonskala, und Sie ihn bitten, etwas mit etwas anderem zu assoziieren, dann kann er dies einfach zum Spaß machen. Er verbindet diese zwei Dinge nicht miteinander. Sie könnten für jemand anderen ziemlich nahe zusammenliegen, aber er verbindet diese zwei Dinge nicht miteinander. Aber er kann sagen: »Oh ja, es gibt da eine Verbindung. Na und?“ Nun geben Sie ihm ein Symbol und er möchte wissen, worauf sich dieses Symbol bezieht. Und Sie sagen ihm: „Nun, es bezieht sich auf dieses und jenes und dieses und jenes. Und das ist sehr lustig. Er kann das Symbol auf alles anwenden. Er könnte das deutsche Wort für Apfel hernehmen und das französische Wort für Apfel und das japanische Wort für Apfel, und er könnte sagen, dass all diese Wörter einen Zusammenhang hätten, denn sie sind – sie bedeuten alle »Apfel“, aber dies sind Worte. Und Worte sind Aussagen. Worte sind Klangvibrationen, was eine Methode der Kommunikation ist, eine spezialisierte Methode der Kommunikation, und dies findet Anwendung usw., klar.

Bitten Sie jedoch keinen Psychotiker, so zu denken. Oh nein! Sie sagen: „Symbol“ – er hat sofort ein Objekt, er hat ein Objekt. Er kann – er hat wirklich ein Objekt. Sie geben ihm ein anderes Symbol und er hat ein anderes Objekt. Und Sie sagen: »Also, nun lass uns das erste Symbol nehmen.“ Er ist genauso begeistert, dieses zweite Symbol herzunehmen und es Ihnen zu zeigen – es ist ein Objekt. Sie werden damit nicht in Berührung kommen, bis Sie einen Psychotiker auditieren, was ich Ihnen nicht empfehle. Na und? Eben ein Psychotiker.

Aber wenn Sie wirklich eine kleine Erfahrung machen möchten über – während wir einen Aktionszyklus durchgehen – über die Verschlechterung, die auf der Tonskala des Seinzustands, des Automatismus, auf der Tonskala von diesem und jenem und von anderen Dingen grafisch dargestellt ist, dann auditieren Sie einfach einen Psychotiker oder albern Sie mit einem Psychotiker für kurze Zeit herum. Sie werden eine höchst verflixte Erfahrung machen, denn das Wort ist das Objekt, es hat keine weitere Nebenbedeutung – es ist einfach nur das Objekt. Sie sagen das Wort Katze zu ihm und er hat eine Katze bekommen. Und dann könnten Sie dieses Objekt noch einmal ganz von vorn auf ein Pferd anwenden und er wäre völlig zufrieden.

Aber er ist vorsichtig. Er ist vorsichtig, weil er weiß, dass seine Beingness bis zum Letzten sicherstellt, dass das Objekt „Katze“ (K-a-t-z-e, das Objekt K-a-t-z-e) immer auf das

Objekt „Katze“ mit vier Füßen bezogen wird. Es gibt zwei Objekte und wir müssen sie zusammenhalten, denn wenn wir sie nicht zusammenhalten, dann ...

Sie kommen daher und singen ein Lied oder so – Sie haben gerade damit angefangen – Sie singen also dieses Lied und Sie kommen an einen Punkt in der dritten Zeile – Sie benutzen das Wort der, anstatt ein – aber im Originaltext stand das Wort – dort stand das Wort ein. Dort stand „Ein schöner Sommermorgen“, und Sie kommen daher und sagen: „Der schöne Sommermorgen.“

„Huuurh – oh. Nein, nein“, wird er sagen. Er wird Sie genau dort stoppen. Er wird sagen: „Es heißt – es heißt ein schöner Sommermorgen. Hast du das jetzt kapiert?“

Nun, Sie haben eine Person, die ziemlich hoch auf der Tonskala ist, und Sie könnten sagen: „Der schöne, taufrische Tag“; ob es sich nun reimt oder nicht, es wäre der Person egal. Sie ist sehr wohl imstande, zu unterscheiden zwischen dem richtigen Text, falls es einen gibt, nach dem das Lied gesungen werden sollte, und dem Text, der gesungen wird. Aber dieser Bursche, der sich genau auf der Grenzlinie befindet, sein Universum – er muss so sehr darauf achten, mit dem Universum in Einklang zu sein. Er muss so sehr auf alles achten, dass er alles zusammenfügt. Er erinnert an jemanden, der über Eierkisten läuft, darauf bedacht keines zu zerbrechen. Es ist fantastisch!

Einer dieser Burschen wird – irgendwann werden Sie einen von ihnen auditieren – diese Burschen scheinen sehr wild und sehr irrational zu sein, bis Sie anfangen, sie zu auditieren, und dann müssen Sie sie hier festnageln und Sie stellen fest, dass diese wilde Irrationalität sehr genau nach einem Muster abläuft. Der Bursche sitzt da und Sie sagen: „Nun, wir werden Sie jetzt für einige Minuten auditieren.“

Und er wird sagen: „Gut, einen Moment – Sie müssen noch das Radio einschalten.“ „Warum müssen Sie das Radio einschalten?“

„Nun, ich muss das Zeitzeichen bekommen.“

„Was hat das Zeitzeichen damit zu tun?“

„Nun, Sie sagten ein paar Minuten – wir müssen dies mit einem Zeitzeichen messen, bekommen Sie das Zeitzeichen von Arlington herein und wir werden dieses Zeitzeichen haben, und ich werde in der Lage sein, dies mit diesem Zeitzeichen zu messen. Und dann bin ich in der Lage, hier zu sitzen.“

Und: „Warum – warum, wenn ich Sie auditiere, muss ...“

„Nun, schauen Sie – wenn Sie mich auditieren und ich – ich nicht selbst auf die Zeit achte, würde sie verschwinden. Und deshalb muss ich diese Zeit sehr sorgfältig im Auge behalten, und wenn das Z – Zeitzeichen aktiviert ist, wird es sie für uns im Auge behalten ...“ – huuuuu!

Dieser Bursche hat es schwer, sehen Sie? Er ist an einem Punkt der Übereinstimmung angelangt, aber er hat herausgefunden, dass es keine Rolle spielt, wie stark er übereinstimmt. Es spielt einfach keine Rolle. Aber er ist dort unten. Er versucht immer noch übereinzustimmen. Er weiß, dass ihn die schrecklichste Bestrafung erwartet, wenn er nicht übereinstimmt.

Und ganz sicher – um etwas mehr über diese Übereinstimmung zu sprechen, sie verursacht nichts weiter, außer in diesem Universum.

Ein kleiner Junge rennt die Straße hinunter. Wenn er die Tatsache vergisst, dass man die Füße anheben muss, um zu rennen, dann wird er auf die Nase fallen, und das MEST-Universum wird ihm ins Gesicht schlagen und es wird seine Nase verletzen und seine Knie verletzen, und es wird dieses nette, kleine ästhetische Ding, das Körper genannt wird, aufreiben, und – er hat nicht damit übereingestimmt. Im MEST-Universum muss man die Füße eines Körpers anheben, um zu rennen.

Nun, Sie gehen hinaus und Sie stimmen nicht mit dem MEST Universum überein; Sie gehen die Straße hinunter und sagen: „Nun gut, es ist mir egal. Ich lege die linken Seiten von allen Straßen auf die rechten Seiten von allen Straßen. Und ich gehe die linke Straßenseite entlang und behaupte, es sei die rechte Straßenseite, und diese anderen Burschen soll der Teufel holen.“ Es gibt einen dumpfen Zusammenstoß und Sie sind in der Reparaturwerkstatt!

Es ist ein sehr kompromissloses Universum. Es weiß nichts darüber, dass „es da noch einen anderen Weg geben könnte“. Es weiß dies einfach nicht. Ein Ingenieur – man braucht einen Ingenieur, um dieses Universum auseinander zu nehmen, und zwar eigentlich aus folgendem Grund: Er verfügt über diszipliniertes Denken. Das MEST-Universum hat ihn eines Besseren belehrt.

Er hat da draußen einen Berg vor sich und er wird eine Eisenbahnlinie hindurch bauen; nun, er baut jene Eisenbahn mit einem Tunnel durch jenen Berg. Er legt die Schienen nicht einfach bis

auf diese Seite des Berges und macht dann auf der anderen Seite das Berges mit den Schienen weiter

und gibt dann der Twentieth Century Linzited das Signal für freie Fahrt, jene Schienen zu befahren. Er hat es besser gelernt. Er hat gelernt, dass, wenn man physikalisch mit dem MEST-Universum irgendetwas macht, man mit dessen Gesetzen arbeiten muss.

Nun, die einzige Distanz, die wir hier nun gegangen sind, besteht darin, dass die Gesetze des MEST-Universums auf einer Serie von Übereinstimmung basieren, die gradientenweise mehr und mehr und immer mehr zur Übereinstimmung wurden, und sie wurden sehr fest.

Nun, wenn ich über dieses E-Meter hier spreche, dann messen Sie in Wirklichkeit eine Gradientenskala, die von Identifikation ausgeht – „Er malt ein Bild, er mahlt ein Bild“, dieselbe Sache – von „Bilder malen (oder so etwas Ähnliches) ist eine gute Tätigkeit und ich vermute, dass er deshalb jeden Morgen ein Bild gemalt hat“, ziemlich logisch, bis zu „Nun, Bilder werden gemalt, na und?“, bis hin zu „Bilder malen? Oh, kannst du Bilder malen? In Ordnung, erschaffen wir ein Bild und schauen wir mal.“

Es misst also eine Stufe der Vernunft. Wenn Sie nun diese Stufe der Vernunft hinaufgehen, werden Sie herausfinden, dass der Homo sapiens die Dinge bei ungefähr 3,0 vernünftig – am vernünftigsten – betrachtet, eine konservative Aussage. Er mag keine allzu positiven Aussagen. Er – dieses Universum hat ihm beigebracht, vorsichtig zu sein; es hat ihm beigebracht, dass wenn er »lauf“ zum Körper sagt und dann nicht die Füße des Körpers hochhebt,

dass sein Körper dann flach auf sein Gesicht fällt und völlig verschrammt. Und deshalb akzeptiert er dies lieber.

Aber sprechen Sie mit einem Thetan hierüber, hat der Thetan eine viel weitere Bandbreite. Warum? Nun, zunächst einmal kann er sich selbst unsichtbar oder sichtbar machen. Deshalb kann er vom MEST-Universum nicht sehr leicht bemerkt werden. Außerdem ist er nicht von Entfernungen des MEST-Universums abhängig. Er lässt sich von solchen Entfernungen nicht aus der Fassung bringen; sie bedeuten nichts für ihn. Somit hat er den Raum des MEST-Universums bereits im Griff. Und Sie werden feststellen, dass er sich über die ganze Sache sehr vage fühlt, ziemlich vage. Ich meine, seine – was Sie als logisches System für einen Thetan halten könnten: Nun, es gibt drei Männer in einem U-Bahnzug und einer von ihnen – der Zug rattert usw. – und einer von ihnen sagt: „Ich fahre nach ...“ (oh, lassen Sie uns eine U-Bahn in England hernehmen) „... ich werde Hyde Park aussteigen.“ Und der Bursche neben ihm sagt: „Nein, es ist Freitag.“ Und der dritte Bursche sagt: „Ich hab auch frei. Lasst uns alle aussteigen und ein Bier trinken.“

Nun, der Grund, warum dies seltsam für Sie klingt, ist der, dass dies nicht entlang einer Gradientenskala abläuft. Ich werde dieses Beispiel noch einmal verwenden. Wenn der erste Bursche etwas in der Art sagen würde wie „Ich fahre mit bis zum Hyde Park“ und der Kollege würde sagen „Ich fahre dort morgen hin, aber das ist Freitag“, und der dritte Bursche würde sagen: „Freitag ist so gut wie jeder andere Tag, wenn man frei hat und einen trinken gehen will“; dies ist logisch und daher nicht komisch.

Aber der Homo sapiens ist abhängig von dieser Stufe der Logik. Er kann Dinge nicht auslassen, auslassen, auslassen und dann so tun, als ob es logisch ist. Ein Thetan kann das tun. Ein Thetan kann sich einfach hinsetzen und so tun, als ob es logisch ist. Er kann sagen: „Die U-Boote – die U-Boote haben alle Chrysanthemen wegen des Biers.“ Und vom anderen Burschen wird erwartet, dass er das nachvollziehen kann. Und – nun, er ist einfach dumm. Er hat einfach nicht kapiert, dass die verdammten Stangen sich auf der linken Unterseite der nicht vorhandenen Speichen befinden.

Wenn Sie also diese Stufe von Nicht-Folgerungen erreichen, wird der Homo sapiens verrückt. Ich meine, Sie können eigentlich einfach bestrafen – Sie können jemanden um 1,1 herum auf der Tonskala bestrafen, Sie können jemandem einfach brutal zusetzen, indem Sie einfach dasitzen und auf diese Art und Weise reden und vorgeben, das Ganze mache Sinn. Sie werden ihn praktisch zu einem Nervenzusammenbruch treiben, bevor Sie zu ihm durchkommen. Und wenn Sie einfach mit vernünftiger Stimme fortfahren und ihm erklären: „Verstehen Sie? Die – die Chrysanthemen der U-Boote.“ Verstehen Sie, was ich meine?

Dann wird er sagen: „Oh, Sie meinen die U-Boote der Japaner.“

Und Sie erwidern: „Nein, nein, nein, nein, nein, einfach die – einfach die – einfach die Chrysanthemen der U-Boote, das ist alles.“ Nun, er wird versuchen, einige weitere Details einzubringen, um diese Lücke zu überbrücken, und plötzlich wird er Ihnen einfach ins Gesicht springen.

Wenn Sie nun einen Ridge mit dieser irrigen Sache überbeanspruchen, können Sie einen Ridge bei diesem Burschen zum Explodieren bringen. Er kann davon eine Erkältung be-

kommen. Er kann sich deswegen verstimmt fühlen. Sie müssen durchweg logisch bleiben. Wir wollen uns um diesen Ridge keine allzu großen Sorgen machen.

Diese Sache misst einfach die relative Dichte der Ridges einer Person. Je dicker diese Ridges sind, umso enger assoziiert diese Person allgemein bei jeder Sache, und umso weniger ist sie in der Lage, eine Logikkette zu starten und zu stoppen, zu vergrößern oder zu verkleinern. Sie haben z.B. eine Person, die – Sie starten sie mit einem Gedanken und sie geht mit diesem Gedanken einfach voran. Oh, einfach ad nauseam. Sie macht einfach weiter und sie – unaufhörlich.

Sie fingen zu reden an und leider erwähnten Sie die Tatsache, dass Sie einmal in Singapur waren, und von da an geht es weiter. „Singapur, mal sehen, Singapur, das ist doch in der Kolonie der Malakkastraße, nicht wahr? Ich kannte einst einen Burschen, der in Singapur war, und er erzählte mir, dass es allein in Singapur Stadt 2.621 Polizisten geben soll. Nun, ich weiß, dass es in Singapur 21 Rassen gibt, die sich vermischen.“ Sind Sie je einem dieser Almanach- oder Enzyklopädie-Menschen begegnet? Drücken Sie bei ihnen keinen Knopf, sonst rennen sie gleich los.

Nun, das ist weit entfernt von Geisteskrankheit. Es ist einfach ein zu ordentliches und zu häufiges Assoziieren und es ist einfach ein bisschen außer Kontrolle geraten, was kontrolliertes Denken angeht. Auf diese Weise macht dieser Bursche also einfach weiter – und dies geht weiter beim Homo sapiens – hinsichtlich der Person, und Sie sagen etwas zu ihr, und dies erinnert sie an etwas anderes, das sie wiederum an etwas anderes erinnert, das sie wiederum an etwas anderes erinnert, das sie wiederum an etwas anderes erinnert, das sie wiederum an etwas anderes erinnert, das sie wiederum an etwas anderes erinnert. Und diese Dinge haben keinen großen Bezug zueinander, aber all dies ist vollständige – vollständige psychotische Ernsthaftigkeit.

Die Personen werden an all diese Dinge erinnert. Sie unterscheiden nicht wirklich, sie werden zerstreut.

Diese Person wird anzeigen – der Freak an diesem Gerät – diese Person zeigt über die Skala hinaus oben an. Diese Person zerstreut sich. Sie steckt mitten in einer Explosion. Darum geht es eigentlich. Es gibt keinen Ridge, der näher an der Person dran liegt als etwa 3.000 Kilometer. Es gibt dort eine heftige Explosion und die Person steckt mitten in dieser Explosion und sie hält an der Explosion fest, im Moment der Explosion einfach auf diese Art, und ihre Ridges werden wieder weit hinaus geschleudert, und sie assoziiert nichts mit nichts; aber das ist nicht komisch für sie. Das Leben ist für diese Leute sehr ernst. Sie werden sehr leicht verstimmt.

In dem Moment, wo Sie anfangen – können Sie diese Person sofort erkennen. Wenn eine Person weit oben auf der Skala ist und dies tut, dann wissen Sie, dass Sie einen Zerstreungs-Fall vor sich haben, und diese Fälle befinden sich zwischen 1,0 und 1,3 auf der Tonskala. Und Sie bitten sie einfach, das Gefühl, wie etwas expandiert, zu kontaktieren. Und wenn sie aufsteht, die Dosen des Gerätes wegwirft, Sie wütend anschaut, aufstampft, das Haus verlässt, davonläuft oder etwas Derartiges tut oder wenn Sie einfach Schwierigkeiten haben, diese Fälle auf dem Stuhl zu halten, nachdem Sie ihnen diese Frage gestellt haben, dann befindet sie sich dort auf der Tonskala. Sie ist ein Zerstreungs-Fall – sie zeigt hoch an -, denn in dem Moment, wo Sie sie darum bitten, den Zustand der Zerstreung zu verändern, fängt sie an

durchzubrennen – sie beginnt zu explodieren. Sie bringen diese Zerstreung, in der diese Fälle stecken, in ein Ungleichgewicht, bis hin zu einem Punkt, wo sie selbst in den Flussstrom gerät, und sie hat das Gefühl, dass der Körper einfach irgendwohin fortgeblasen wird. Und deshalb springt sie auf, sie wird nervös, sie möchte weggehen oder ihre Gedanken werden sehr, sehr kapriziös.

Nun, dies ist sehr, sehr seltsam – ich meine, es ist nur ein einziger Punkt auf der Tonskala und es ist ein sehr seltsamer Fall – es ist eine Absonderlichkeit. Aber dies ist Dissoziation auf dem Gebiet der Psychiatrie. Ich weiß nicht, warum die Psychiatrie so viel Nachdruck auf dieses Wort Dissoziation legt, denn es handelt sich um einen eigenartigen Spezialfall.

Die Leute, die wirklich bekloppt sind, disassoziieren nicht. Es ist – eine Person ist in ziemlich guter Verfassung, wenn sie disassoziieren kann. Sie kann sich zumindest zerstreuen. Der Bursche, gegenüber dem Sie vorsichtig sein sollten, ist derjenige Bursche, der dasitzt und einfach ad nauseam weitermacht, ohne irgendeine wirkliche Verbindung; der denkt, dass er vollkommen logisch ist, der sagen würde: „Die U-Boote? Nun, das ist eine Sache hinsichtlich Chrysanthemen, nicht wahr?“ Und kein – hierin liegt kein Humor – er tut dies vorsichtig, er ist sehr darauf bedacht, dass alle diese Dinge ganz genau aussortiert werden.

12 Wissen Sie, beim großen ENIAC und anderen Dingen, gibt es so etwas wie einen Zwischenspeicher. In diesen Zwischenspeicher kommen Daten, nisten sich dort ein und warten darauf, dass ihm mehr Daten hinzugefügt werden. Und wenn diese Daten, die nur Teil einer Lösung sind, mit neuen Daten gefüttert werden, dann lassen sich diese Daten lösen und wandern weiter zur Schlussfolgerung der Banken.

Das ist also dieser Weg mit diesem großen Zwischenspeicher. Es gibt Leute (nahezu jeder von uns hat dies getan) – sie haben ein Datum im Zwischenspeicher hier drüben und es lässt sich nicht lösen. Es lässt sich nicht lösen. Es steckt dort einfach fest. Es geht nirgendwo hin. Jemand hat jemandem einen Witz erzählt, ohne sehen zu können, dass dies ein Witz war, und er hat die Pointe dieses Witzes nicht erfasst. Er macht sich ständig Gedanken über die Pointe des Witzes, und sehen Sie, zwei oder drei Jahre später wird er an etwas Anderes denken, und dieser Witz wird ihm einen Schlag versetzen.

Nun, das ist – das ist ein Zwischenspeicher-Datum. Es lässt sich einfach nirgends einfügen, entsprechend seinem Logik-Schema. Eine Person muss gewillt sein, großzügig zu disassoziieren, um ihren Zwischenspeicher nach Belieben aufzuräumen. Sie muss einfach dort hindurchschauen und sagen: „Menschenskind, was für ein Haufen unzusammenhängender Müll“, und ihn über Bord werfen.

Wenn es einer Person sehr schlecht geht, wird sie einfach nie ihren Zwischenspeicher aufräumen. Und wenn Sie anfangen, sie zu auditieren, werden Sie feststellen, dass die Person plötzlich eine Line-Charge hat – sie lacht 48 Stunden lang. Was macht sie da? Das Einzige, was sie macht, ist einfach, Daten aus diesem Zwischenspeicher auszuräumen. Sie brachten sie bis zu einem Punkt hinauf, wo sie damit anfangen kann, Zeug aus dem Zwischenspeicher auszuräumen; dieses Zeug geht da so schnell hinaus, dass die Person es nicht mal überprüfen kann. Und sie befindet sich geradezu in einem Datenschwarm. Sie säubert ganze Ridges voll von zusammenhanglosem Material.

Der Zwischenspeicher ist eine konkrete geografische Sache. Es ist das bezugslose Datum bei dem Ridge. Dieses Ding wird schneller als alles sonst Daten für den Zwischenspeicher auflösen.

Sie finden also etwas, das keinen Zusammenhang hat und sich nicht gelöst hat – es gibt keine Schlussfolgerung dabei und es gibt keine Datenauswertung – dieses Datum wird dort einfach wie eine Signalflagge stehen. Warum? Weil es nicht zum Rest vom Ridge passt, kann es nicht mit irgendetwas in eine Flussbewegung kommen. Es kann nirgendwo hinfließen. Jedes Mal, wenn es versucht, irgendwo hinzufließen, gibt es nichts, was sich mit ihm verbinden wird. Und so springt es einfach herum, hierhin und dorthin, und Sie bekommen diese Reaktion am Gerät. Sie werden sehen, dass dieses verflixte Ding sich sehr deutlich an dem Gerät zeigt.

Nun, die größte Übertreibung hiervon ist bekannt als Theta-Bop. Der Theta-Bop ist eine eigenartige Sache. Der Thetan hängt immer noch an einem MEST-Objekt. Stellen Sie sich nun das Ausmaß von diesem Zwischenspeicher-Datum vor. Es ist einfach ein Zwischenspeicher-Datum. Es ist einfach ein ungelöstes Problem. Und das ungelöste Problem war der Körper selbst. Und in vielen Fällen werden Sie feststellen, dass der Thetan nicht nur denkt, er sei da, sondern er sei wirklich geografisch dort. Und dieser Theta-Bop – es gibt nur eine Sache beim Homo sapiens, von der ich weiß, dass sie konstant den Theta-Bop erzeugt. Es gibt möglicherweise andere Dinge, die ihn hervorrufen. Es gibt einen viel größeren, der bei „Heimatuniversum“ anzeigt, denn das war ein ganzes Universum, das der Bursche nicht aufgeben wollte; aber es ist immer noch ein Zwischenspeicher-Datum. Er hat nie herausgefunden, warum es für immer verschwunden ist. Was geschah mit seinem Universum?

Sie können – Sie können insbesondere einen weiblichen Preclear nehmen und sie einfach nach der Zeit fragen, als die Sterne vom Himmel fielen. Damit werden Sie sich wahrscheinlich eine Gramladung einhandeln für die der Preclear zwei Packungen Kleenex Taschentücher braucht. Das liegt daran, dass Sie über die Zerstörung Ihres Heimatuniversums sprechen, bevor sie in das MEST-Universum eingetreten ist.

Aber was ist nun diese Theta-Bop-Sache? Es ist lediglich ein kleiner Tanz; es macht nur tick, tick, tick, tick, tick. Ich weiß nicht, ich kann den Theta-Bop auf diesem Gerät wahrscheinlich mit Leichtigkeit erzeugen. Ich vergesse immer, dass die Skala dieses Gerätes seitenverkehrt zu Ihren E-Metern ist. Deshalb muss ich auf der anderen Seite der Wand stehen und auf das E-Meter schauen, wenn es Ihnen nichts ausmacht.

Also, der Theta-Bop schaut etwa so aus. Nicht ganz so ruckartig wie dies hier. Und wenn Sie sehen, dass dieses Gerät etwas in dieser Art macht, haben Sie den Körper vor sich, in dem die Person feststeckt, und es ist nicht der Körper, in dem sie eigentlich ist. Denn das ist das größte Zwischenspeicher-Datum, das ein Thetan haben könnte. Es ist schief gelaufen und der Körper hätte nicht getötet werden sollen, er hätte nicht getötet werden sollen, und er wurde nicht ordnungsgemäß begraben, und er ließ all diese Verantwortungen in der Schwebe und es war der falsche Zeitpunkt und es hätte nicht geschehen sollen. Und – hmm-hmm – das ist ein bedeutendes Datum. Und du meine Güte, die Person wird all diese Körper Ridges um sich herum haben, die mit den Ridges dieses Körpers ein- und aushaken, wann immer Sie anfangen, ihn danach zu fragen.

Es ist das bedeutende Datum und das Datum wird größer – es ist ein derart ernsthaftes Problem – es – „ist es 1952 oder 1812? Was nun? Wann war es?“ Und wenn Sie ihm schnell eine Frage stellen, etwa: »Welches Datum haben wir? Peng!

Er wird sagen: „Es ist 18 – es ist 1952.“

Und wenn er ein sehr schlaues, listiges Bürschchen ist, sagen Sie: „Welches Datum haben wir?“ „1952.“

Sie sagen: „Woran hast du zuerst gedacht?“ „Oh, ich weiß nicht, es zog einfach verschwommen vorüber.“

Nun, Sie sahen diesen Theta-Bop, dieses kleine Hin- und Herrucken. Dies ist die interessanteste Manifestation auf dem Gerät für einen Auditor, der den Preclear einfach in den Stuhl setzt, ihm die Dosen in die Hände gibt und ihn etwas fragt wie: „Bist du hier?“ oder: „Woran denkst du?“ oder etwas anderes – „Hast du je zuvor gelebt?“ oder etwas in der Art. Der Betreffende wird einfach ein Schwingen irgendeiner Art bekommen, wenn er nicht auf diesem Theta-Bop festhängt. Er wird einfach ein Schwingen bekommen – das allmähliche Ansteigen, ein allmähliches Fallen, etwas ganz Normales – bei der Antwort auf diese Fragen und vielleicht ein Absacken, wenn er auf ein heißes Thema stößt. Aber wenn er einfach solche Fragen in den ersten zwei bis drei Minuten stellt und Sie dann einen Theta-Bop bekommen, dann steckt der Bursche fest. Dieser Bursche hat noch nicht einmal bemerkt, dass er sich in dem Körper befindet, in dem er in diesem Moment ist. Er hängt eigentlich an einem Körper irgendwann in der Vergangenheit herum. Und es könnte eine Puppe sein. Er könnte irgendwo in einem Schiff feststecken. Er könnte überall sein, aber er ist dort hinten in der Vergangenheit.

Und was machen Sie mit ... Sie wenden als Abhilfe hierfür einfach schöpferisches Prozessing an. Sie laufen es nicht speziell. Natürlich, von Zeit zu Zeit – von Zeit zu Zeit geht Ihr eigenes Verlangen nach Interesse und Randomität so weit, dass Sie einfach nicht widerstehen können – Sie können nicht widerstehen, etwas zu unternehmen. Sie fragen sich einfach – „Meine Güte, wo steckt er fest? Schöpferisches Prozessing wird es Ihnen nicht sagen. Also fangen Sie an, ihn zu fragen, ob er hier ist, oder ob er dort ist und so weiter.

Nun, wir hatten jemanden im Kurs, der ein sehr interessanter Bursche war. Er war ein netter Kerl. Ich glaube nicht, dass er besonders viel Realität über Dianetik hatte – Dianetik war ziemlich real und Scientology praktisch gar nicht. Wir sprechen über Dinge wie vergangene Körper und derlei. Und eigentlich ist es nicht sehr wichtig dafür, was wir jetzt machen, aber es ist ein Phänomen und es ist sehr interessant. Und dieser Bursche – die Dinge waren ihm einfach irgendwie unreal. Also schnappte der Instrukteur ihn sich eines Tages und er setzte ihn ans Gerät und beabsichtigte, ihm eine Demonstration von ARK-Prozessing zu geben. Ha-ha!

Er begann mit: „Erinnere dich an eine Zeit, die dir absolut real ist.“ „Nun erinnere dich an eine Zeit, als du wirklich in Kommunikation mit jemandem warst“, und so weiter, und das Gerät macht – tock, tock, tock, tock, tock – Theta-Bop, ein sehr netter kleiner Theta-Bop. Er fuhr fort, ihm ARK-Fragen zu stellen, und der Theta-Bop begann sich zu reduzieren. Natürlich – nur mit ARC-Straightwire zog er diesen Burschen aus diesem anderen Körper heraus.

Und der Instrukteur konnte dies nicht ertragen. Es war zu viel für ihn, denn es bedeutete, dass wenn sich dies gänzlich reduzieren ließe, er es dann schwer haben würde herauszufinden, wo der Bursche wirklich war. Also gab er ihm ein paar Blitz-Antworten und es geschah eine schreckliche Sache. Es war das erste Mal, dass er ein Schiff befehligte. Er war ein junger Kapitän und es war die Schlacht am Nil. Und genau in dem Moment, als Nelson seinen großen Sieg errang, wurde dieser Bursche, ein junger Fregattenkapitän, einer der Flottenkapitäne – wurde er, auf seinem eigenen Achterdeck, wohlgemerkt – er war erfolgreich in seinem Gefecht, als eine Gruppe Franzosen in einer letzten verzweifelten Anstrengung sich mit einem Enterkommando auf sein Schiff stürzte, und bei diesem Tumult wurde er getötet. Und die Trompeten ertönten über die ganze Flotte hinweg und die Signale zeigten auf der ganzen Flotte den Rückzug an, da ein Sieg errungen worden war, und da lag er sterbend auf einem Stück Hanf und schaute auf die Flaggenmaste seines eigenen Schiffes. Sehen Sie, er hätte in diesem Moment einfach nicht sterben sollen. Er wurde eigentlich getötet, nachdem der Sieg errungen war. Und dies hätte nicht geschehen sollen, und so ist er seither stets dort. Dort war er. Ich meine, dieser Theta-Bop – bop, bop, bop, bop, und plötzlich ... Dieses Geschehnis hatte eine ungeheure Realität für diesen Burschen, wahrscheinlich mehr Realität als die Gegenwart.

Und er lief es einfach aus und beseitigte es, brachte ihn in die Gegenwart. Dieser Bursche wurde aufgeweckt und wurde vielleicht der beste Student, den wir im Kurs hatten. Sein Zwischenspeicher enthielt dieses bedeutende Datum und somit kollidierte alles, was in diesen Zwischenspeicher hineinging, mit diesem Datum. Es besagte: „Ich sterbe in der Schlacht am Nil.“ Und natürlich bewertet ein Bursche, der in der Schlacht am Nil stirbt, Dinge anders als ein Bursche im Jahre 1952, der sich guter Gesundheit erfreut, Dinge bewerten würde. Und somit ergab dies ein kontinuierliches und beständiges Vielleicht.

Sie sehen also, dass dieser Theta-Bop für Sie sehr wichtig beim Theta-Clearing ist, denn Sie müssen ihn zuerst aus dem anderen Körper herausholen, bevor Sie ihn aus diesem Körper herausholen.

Und ich meine – Sie fragen den Burschen Sie – Sie sagen zu dem Burschen: „Okay, tritt aus deinem Körper heraus.“

„Ja.“ Ihr Gerät quietscht, es fällt, es stockt. Sie können tatsächlich den Ruck – tic! – an der Maschine beobachten. Nein, es hat nicht funktioniert. Sie machen damit weiter. Bevor Sie noch sehr lange damit weitermachen, werden Sie sehen, dass sich der Theta-Bop zeigt – tock-tack-tock-tock-tock-tock-tock-tock. Er versucht, sich aus einem Körper aus der Steinzeit herauszuziehen, oder er versucht, sich aus einem Körper auf dem Mars herauszuziehen, oder er versucht, sich aus einem Körper auf Arkturus herauszuziehen, oder er versucht, sich irgendwo aus dem Körper irgendeiner Puppe herauszuziehen. Oder er war ein Mediziner in einem Tempel und er war dort sehr erfolgreich und er bereitete diese große Tasse voll Gift zu, um es den vestalischen Jungfrauen einzuflößen oder irgendjemandem, der seine Prophezeiung nicht ernst genommen hatte, um diese zur rechten Zeit wahr werden zu lassen, und er trinkt es versehentlich. Irgend so etwas.

Oder er ist auf diese große Expedition irgendwohin gegangen und die Eingeborenen haben ihn festgehalten und sie stellen ihn vor die Tore der Stadt und sie nehmen einen großen Rammbock und halten diesen sehr sorgfältig zurück, sehen Sie; und plötzlich lassen sie ihn los – peng! Und kurz bevor der Rammbock ihn trifft, hört er, wie die Kavallerie zu seiner Ret-

tung kommt. Nichts kann diesen Rammbock aufhalten – nichts. Und er hört das Klopp-Klopp der Kavallerie-Hufe auf dem Pflaster und er weiß, er weiß, dass Hilfe da ist. Nur kommt sie 15 Sekunden zu spät. Dies wird ihn an einem Zwischenspeicher-Datum festhängen lassen. Und danach setzen Sie ihn ans Gerät, das Gerät macht tock-tock-tock-tock-tock-tock.

Nun, ein Preclear kann mehrere von diesen Dingen haben, aber für gewöhnlich hat er höchstens ein paar davon und normalerweise nur eines. Gewöhnlich haben ungefähr fünfzig Prozent der Leute gar keine.

Also, Sie setzen eine Person an dieses Gerät, hauptsächlich um herauszufinden, wie Ihre Vorgehensweise aussehen wird, und um ein Assessment zu machen, um es im schöpferischen Prozessing zu verwenden. Ich werde darauf noch später eingehen.

Wir haben jetzt einen Weg, um ein Assessment zu machen, der geradezu – nun, einfach scheußlich – der geradezu schrecklich ist. Sie müssen nicht wirklich wissen, was mit dem Preclear verkehrt ist. Sie fragen ihn nicht, was mit dem Preclear verkehrt ist, und Sie diagnostizieren ihn auch nicht irgendwie. Sie stellen ihm einfach eine Reihe von Fragen und wo immer das Gerät einen Fall anzeigt, nun, das ist die Frage. Und dann verwenden Sie schöpferisches Prozessing in diesem Bereich auf den acht Dynamiken.

Es ist sehr mechanisch, aber weil es sehr mechanisch ist, könnte der Grund, warum Sie es machen, verloren gehen. Und der Grund, warum Sie es machen, besteht darin, einen Theta-Clear hervorzubringen. Und der zweite Grund, warum Sie es machen, besteht darin, einen geklärten Theta-Clear hervorzubringen. Deshalb machen Sie ein Assessment.

Und das kann Sie selbst enorm viel Zeit kosten. Vor einigen Monaten beging ich in London einen schlimmen Fehler. Ein Mädchen – vor einigen Monaten kam ein Mädchen herein, die Frau von jemandem, und ich auditierte sie vier Stunden lang, ohne den Fall zu knacken – vier Stunden lang. Sie war ein Theta-Clear, aber ich versuchte, sie weiter aufzubauen. Ich verbrachte vier Stunden damit, es ging im Schneckentempo. Und es war auch schon spät. Und wissen Sie, warum ich vier Stunden brauchte und warum ich es nicht in fünfzehn Minuten schaffte? Aus einem guten – wirklich guten Grund, nämlich, dass ich keck geworden war auf meine alten Tage. Ich kann die Ridges der Leute anschauen und erkennen, was an ihnen dran ist, genau wie Sie das können sollten, und ich sage: „Schön. Ich sehe all das und wir wissen alles dazu. Und wir schauen in die Vergangenheit und nun, das ist alles darüber.“ Und peng! Und dann geschieht nichts, sehen Sie. Und dann schauen Sie sich das alles nochmals an und Sie gehen durch alles durch und dann, peng, geschieht nichts. Sie sagen: „Moment mal! Es muss – es muss daran liegen, dass ich an Leistungsstärke verloren habe oder so etwas.“ Sie machen sich also bereit, etwas aufzudrehen und die Ridges des Preclears zu beseitigen, einfach mit bloßer Elektrizität. Sie sagen: „Zum Teufel damit! Zum Teufel mit Auditing.“

Das ist übrigens sehr schlecht für einen PC, aber es ist eine wundervolle Übung für einen Auditor. Offensichtlich bringt es den PC in Apathie. Er hat das Material nie wirklich ausgewertet oder eingewilligt, es gehen zu lassen, und plötzlich – ratsch – ist es weg.

Und ich hatte kein – in meiner Stimmung von extremer Keckheit und äußerstem Egoismus – ich hatte kein Assessment bei dem Mädchen gemacht. Ich hatte kein Assessment gemacht. Ich hatte sie nicht ans E-Meter gesetzt und mir ihren Fall Dynamik für Dynamik angeschaut, für schöpferisches Prozessing. Ich hatte dies nicht gemacht und somit vier Stunden

Prozessing verschwendet – einfach verschwendet! Und als ich dies herausfand, war es so spät und sie war sehr müde; sie ging nach Hause, und am nächsten Morgen drehte sich ihr praktisch der Kopf, weil ich diese Sache nur angetippt hatte. Und wir reichten sie weiter, sie bekam ein bisschen mehr Prozessing und natürlich ging die Diagnose sofort weiter an ihren Auditor. Es waren ungefähr 24 Stunden nötig, um sie aus dieser Sache herauszuziehen.

Sie war in einem schrecklichen Zustand, bevor ich sie in die Hände bekam. Danach war sie in keinem so schlechten Zustand mehr wie vorher, aber Sie verstehen, was ich meine. Ich verbrachte vier Stunden mit dem Fall und in den letzten zwei Sekunden finde ich heraus, was mit dem Fall verkehrt ist, und es ist zu spät und der Körper ist zu erschöpft – der Körper des Preclears ist zu erschöpft, um mit dem Prozessing weiterzumachen. Das ist mir passiert, somit kann es auch Ihnen passieren – ich bin mir sicher, denn: Sie sind sich nie ganz im Klaren über diesen Preclear, weil er Zeit wahrscheinlich anders betrachtet, als Sie es tun. Und Sie müssen sich viel Mühe geben, um persönlich seine Bank zu durchforsten und alles auszusortieren, und das ist eine Menge dummes Zeug. Sie sollten dies nicht tun müssen.

Sie setzen ihn an ein E-Meter. Sie machen ein Assessment, einem mechanischen Verfahren folgend – einfach eins, zwei, drei, vier, fünf. Und Sie fragen ihn nur nach einer einzigen wirklichen Sache. Sie fragen ihn: „Was kann er nicht erschaffen?“ und: „Was kann er nicht zerstören?“ Das ist alles, was Sie ihn fragen – Dynamik für Dynamik, Dynamik für Dynamik: „Was kann er nicht erschaffen?“ „Was kann er nicht zerstören?“

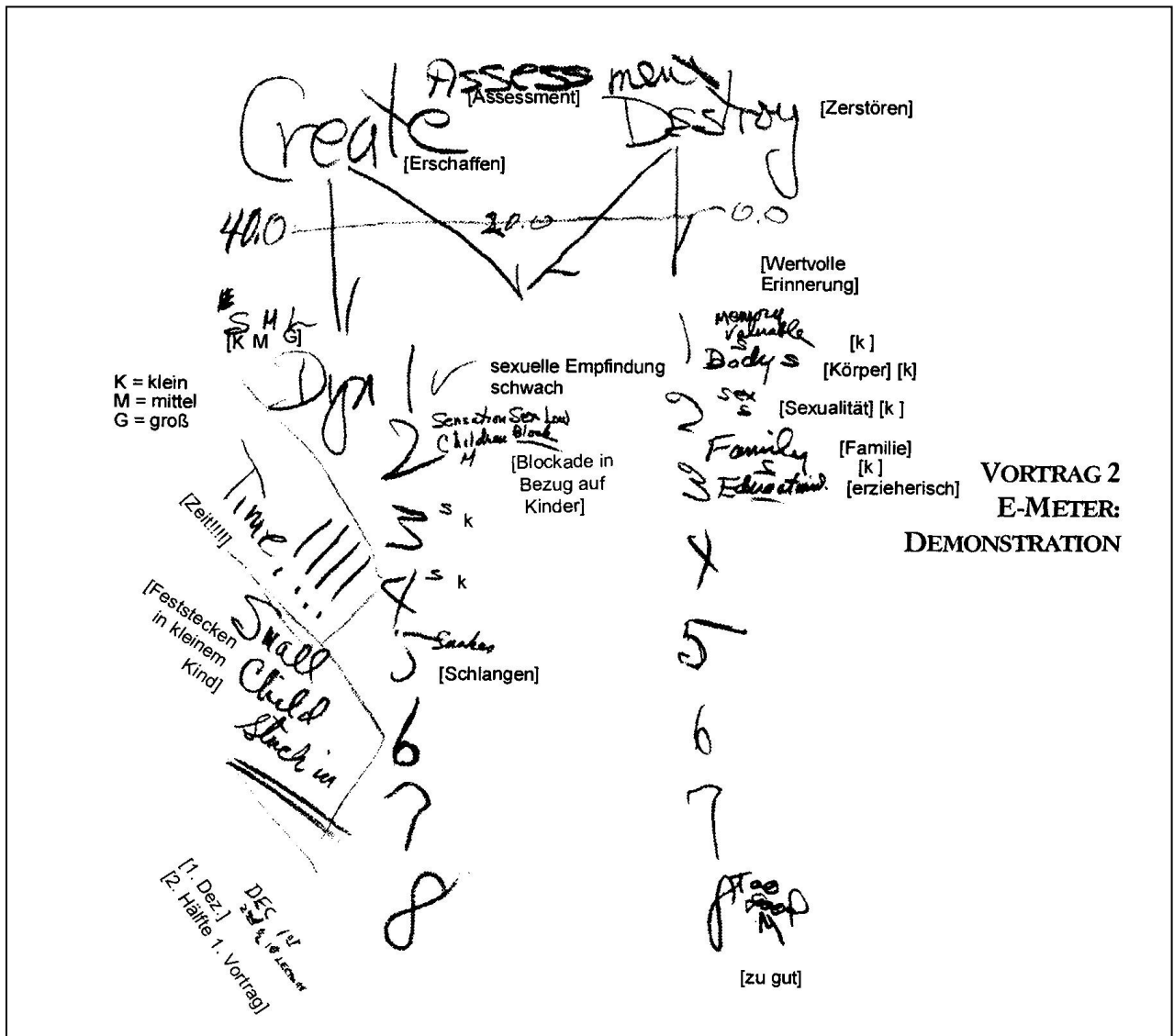
Dies kann auch formuliert werden als: „Was ist er nicht gewillt zu erschaffen?“ „Was ist er nicht gewillt zu zerstören?“ Mit anderen Worten, es ist ein „Kann nicht“ – Assessment, und dann wenden Sie schöpferisches Prozessing auf das an, was er nicht tun kann.

Nun, Sie machen nicht nur ein Assessment, wenn Sie mit dem Fall beginnen, sondern Sie machen auch ein Assessment, nachdem Sie den Fall eine Weile lang bearbeitet haben. Sie bearbeiten den Fall vielleicht vier oder fünf Stunden und machen dann ein weiteres Assessment. Denn hier ist Folgendes geschehen: Sie haben die geladensten Faktoren abgetragen und die Bewertung kann sich verändert haben, sodass die Dinge, die vorher als „kann nicht“ assessiert wurden, nun zu unbedeutend sind, als dass man sich damit herumquälen sollte – sie sind außerdem verschwunden – aber es gibt einige andere »kann nicht“, nach denen Sie zuvor nicht gefragt haben, die aber jetzt bereit sind hochzukommen.

Und so machen Sie ein weiteres Assessment. Und wenn Sie mit diesem Prozess fortfahren und alle paar Stunden ein E-Meter-Assessment beim Fall machen, werden Sie mit Ihrem Fall in guter Verfassung sein und Sie werden schnellen Fortschritt machen – ziemlich schnellen Fortschritt. Sie kommen einfach zack-zack voran und bekommen etwas getan. Sie stellen nicht plötzlich um vier Uhr morgens fest, dass Sie feststecken, unfähig, herauszufinden, was mit dem Preclear los ist. Wenn Sie sich je in einer solchen Lage befinden sollten, dann haben Sie einfach kein Assessment gemacht, das ist alles.

Ich selbst habe mir diese Lektion sehr streng erteilt und deshalb erteile ich sie Ihnen ebenso streng.

Nun, was ist ein Assessment? Sie werden darüber noch genauere Einzelheiten erfahren, aber im Moment sage ich Ihnen dies einfach spontan. Was ist ein Assessment? Also, wir kennzeichnen es einfach folgendermaßen.



Dies ist ein Assessment: erschaffen – zerstören. Nun, dies ist ein sehr grundlegendes Assessment, das ich Ihnen gebe. Es gibt ein komplexeres Assessment. Es gibt – dieses enthält einige zusätzliche Faktoren, die einfach – mit Erschaffen und Zerstören – weitere verwandte Faktoren mit Erschaffen und Zerstören, und es ermöglicht Ihnen einfach, ein einfühlsameres Assessment zu machen. Aber das ist immer noch das grundlegende Assessment. Das andere Assessment macht es einfach etwas besser. Das ist das grundlegende Material, genau dies.

Nun, dies ist ebenso – dort im Mittelpunkt – eine Veränderung. Aber Sie werden feststellen, dass Sie hinsichtlich einem groben, ersten Assessment-Durchlauf nicht allzu besorgt darüber sind, was er verändern kann oder was er nicht verändern kann. Dies wird hochkommen. Zu verändern fällt ihm viel leichter, als zu erschaffen und zu zerstören. Das ist also ein

Assessment, und das Assessment will lediglich wissen, was er nicht erschaffen und nicht zerstören kann in Begriffen von Mock-ups, Illusionen, schöpferischen Mock-ups.

In Ordnung. Lassen Sie uns dies ein klein wenig weiter verfolgen und lassen Sie uns das Erschaffen anschauen; und finden wir ein Individuum, das nur erschaffen kann; es kann nichts zerstören. Es kann absolut nichts zerstören; es kann Dinge nur erschaffen. Es könnte nur erschaffen und erschaffen und erschaffen und erschaffen. So jemand ist geisteskrank. Er – nun, sehen Sie, was mit ihm geschehen würde. Er könnte nichts zerstören – das würde bedeuten, relativ gesehen, dass er sich tatsächlich von nichts trennen könnte. Und genauso werden seine Ridges in diesem Zustand sein. Er kann erschaffen und erschaffen und erschaffen und er hält an allem fest. Es klebt einfach alles an ihm. Er wird eine hohe Dichte aufweisen. Er wird also an diesem Gerät ziemlich niedrig anzeigen.

In Ordnung, also „Erschaffen“. Nun, hier drüben ist „Zerstören“. Und nehmen wir an, Sie haben jemanden, der nichts anderes tun kann, als zu zerstören. Er kann keine Sache erschaffen, er kann nur zerstören. Hm – er ist verrückt, offensichtlich. Nun wir gestehen die Tatsache zu, dass die Person, die nur zerstören kann, verrückt ist. Aber die Person, die nur erschaffen kann, ist genauso verrückt.

Es gibt nur einen Unterschied zwischen diesen zwei Dingen. Eine Person die nur erschaffen kann, findet man für gewöhnlich höher auf der Skala als die Person, die nur zerstören kann, denn Sie schauen hier eigentlich von – wenn Sie 40 nehmen ... Erschaffen und Zerstören hier drüben, wenn Sie dies nun auf der Tonskala grafisch darstellen, würde die Skala nach unten gehen, von 20,0 hier drüben bis 0,0. Ich meine, Sie müssen Ihre aufrecht gestellte Tonskala einfach nehmen und sie waagrecht legen und Sie hätten dieses Diagramm darauf. In Ordnung, dies ist 20,0, was maximale, optimale Aktion ist und was dort in der Mitte ist.

Nun denn, eine Person hätte also, um zu erschaffen und zu zerstören, als geistige Gesundheit – die theoretische geistige Gesundheit dieses Individuums hängt davon ab, dass es fähig ist, Beliebigen zu erschaffen und zu zerstören, nicht nur in Begriffen von Illusion usw.

Nun, wenn Sie verstehen, dass dies keine Lebensphilosophie ist ... Ein Bursche namens Friedrich Nietzsche schrieb Also sprach Zarathustra, in dem dies als Lebensphilosophie angeboten wird. Nietzsche wurde verrückt und so wird jeder verrückt werden, der versucht, dies als Lebensphilosophie anzuwenden, aus dem guten Grund, dass sie zu unumschränkt ist in Abwesenheit von Wissen über dieses Universum, um durchführbar zu sein. Sie kann nicht durchgeführt werden. Und eine Person, die gleichermaßen beliebig erschaffen und zerstören kann, stellt fest, dass sie sich mit einer Gruppe assoziiert, und sie hat tatsächlich das, was als neunte Dynamik betrachtet werden könnte, dies wäre Ästhetik, und die zehnte Dynamik, die wahrscheinlich Ethik wäre, wenn man weit über dieses Universum hinausgehen wollte – was besagt, dass die acht Dynamiken, die wir haben, auf dieses Universum Anwendung finden.

Dieses Universum weiß nichts über Ethik. Jedes Mal, wenn Sie in diesem Universum Ethik begegnen, ist es Moral und diese sind sich nicht ähnlich. Es handelt sich also weder um einen Daseinskodex noch eine Daseinsphilosophie. Jeder, der all dies tun kann, stellt von sich selbst automatisch die Notwendigkeit einer Ethik fest und macht sich Ethik somit zu Eigen: vernünftiges Verhalten, rationales Verhalten.

Aber zum Zwecke eines Assessments zeigt es die schlechten Bereiche der Fähigkeiten und Unfähigkeiten einer Person auf. Und es zeigt jedes – wissen Sie – es zeigt jedes einzelne Zwischenspeicher-Datum auf und Sie bekommen alle Daten, die hier im Zwischenspeicher sitzen. „Hätte ich diesen kleinen Hund töten sollen oder hätte ich diesen kleinen Hund nicht töten sollen? Ich hätte diesen kleinen Hund nicht töten sollen. Nun, ich vermute, ich hätte diesen kleinen Hund töten sollen. Nein, ich hätte diesen kleinen Hund nicht töten können. Nein, es gibt ein neues Datum, das besagt, dass ich den kleinen Hund nicht hätte töten sollen.“

Sie werden feststellen, dass jemand, der ein Buch liest, sehr oft an die Ränder des Buches schreibt. Sie gehen in die Bibliothek und Sie können in der Bibliothek Bücher aufschlagen, und Sie werden feststellen, dass in vielen dieser Bücher in der Bibliothek Randnotizen über die einfachsten Dinge gemacht wurden. Dort steht: „Gott ist gut“, und dies ist alles unterstrichen. Und es ist üblich. Diese Person hat dies als enorm wichtiges Datum hergenommen. Und die nächste Sache ist: „Brot ist in Amerika normalerweise weiß und in anderen Ländern ist es schwarz“, dick unterstrichen. „Felsen sind hart.“ Mensch Junge, große Übereinstimmung!

Und Sie schauen auf dieses Buch und wundern sich, welcher Idiot dieses Ding gelesen hat. Nun, der Bursche war kein Idiot. Er hat hier einfach einen Zwischenspeicher und dieser Zwischenspeicher verlangt höchst normale Rückversicherungen, um Daten zu lösen.

Leute lesen ganze Philosophiewälzer, nur um ein winzig kleines Datum zu finden, das mit dem übereinstimmt, was sie brauchen, um ein Problem aus dem Zwischenspeicher zu lösen. Und sie werden plötzlich dieses Datum finden und „Nun,“ sagen sie: „Jemand anders sagte dies und diese Person ist gut bekannt und deshalb muss es wahr sein, dies löst also das Datum aus dem Zwischenspeicher. Ich muss mir also nicht ständig Sorgen darüber machen, was ich mit einer Wäscheschleuder und Großmutter gemacht habe.“

Aber worauf weist das hin? Es weist gleich auf alle die Vielleichts des Falles zurück. Ein Zwischenspeicher-Datum ist ein Vielleicht. Also müssen wir hier die Dynamiken nehmen: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, und acht. Und hier drüben nehmen wir eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben und acht. Und wir nehmen diese als solche und wir machen ein Assessment bei dem Fall. Wir finden heraus, was er nicht erschaffen kann, nicht erschaffen kann, nicht erschaffen kann. Wir fragen einfach nach Objekten und Items und Zuständen, unter diesen Dynamiken unter „Erschaffen“. Und wir fragen nach Objekten, Items und Zuständen unter Zerstören, und wir beobachten die kleine Nadel und wir kennzeichnen es, wenn sie fällt. Und wir erstellen einfach ein Diagramm dieser Art; das ist alles, was es zu diesem Diagramm gibt. Hier ist es also.

Das ist also sehr einfach, nicht wahr? Jetzt wenden Sie Mock-up-Prozessing darauf an. Und der Grund, warum ich Ihnen dieses Material in dieser Phase des Kurses gebe, besteht einfach darin, Ihnen eine Orientierung darüber zu geben, was im Verlauf unseres Kurses wichtig ist. Es gibt viel mehr dazu. Es gibt eine Menge grundlegende Ursachen usw., aber ich gebe Ihnen einfach die simple Einfachheit an der Oberfläche dieses Materials und zeige Ihnen, woran wir arbeiten.

LRH: Now, if you would come and sit down there and take these two cans in your hand, we will ask you what you are unwilling to create and destroy. Probably we will find all sorts of things here. I won't ask any embarrassing questions particularly.

Have you got hold of the cans?

PC: Mm-hm.

LRH: Yeah? Well, well, well, my goodness, you poor thing. Is there an undertaker in the house?

That's all right. Look, look here, you're way up on the machine. See that? Hey, you are, you're way up on the machine.

Yeah, no trouble with that.

[to audience] Now, that machine goes opposite to the E-Meters which you have. In other words, your E-Meter falls thataway and rises thataway and this does the opposite.

So well bring this thing back here. And she shows that she has a rising tone here. Now she's rising a little bit.

[to pc] How do you like explosions, huh? You like explosions? Have you seen an explosion recently

PC: No

LRH: You haven't, huh? Have you ever experienced a violent explosion? You ever been caught in a violent explosion? Have you ever been caught in a violent explosion?

LRH: Also, komme bitte her, setz dich dort hin und nimm diese zwei Dosen in die Hände; wir werden dich fragen, was du nicht gewillt bist, zu erschaffen und zu zerstören. Wahrscheinlich werden wir hier alles Mögliche finden. Ich werde dir keine groß peinlichen Fragen stellen. Hast du die Dosen?

PC: Mh-hm

LRH: Ja! Gut, gut. Meine Güte, du armes Ding. Gibt es einen Leichenbestatter im Haus?

Das ist in Ordnung. Schau, schau her, du zeigst sehr hoch auf dem Gerät an. Siehst du das? He, du zeigst sehr hoch auf dem Gerät an.

Ja, kein Problem damit.

[zum Publikum] Dieses Gerät zeigt umgekehrt an verglichen mit den E-Metern, die Sie haben. Mit anderen Worten, Ihr E-Meter fällt in diese Richtung und steigt in diese Richtung, und dieses Gerät macht es andersherum. Wir werden also dieses Ding hierher zurückbringen. Und sie zeigt, dass die hier einen steigenden Tonarm hat. Nun steigt er etwas bei ihr.

[Zum PC] Wie gefallen dir Explosionen, hm? Magst du Explosionen? Hast du vor kurzem eine Explosion gesehen?

PC: Nein

LRH: Du hast also keine gesehen, was? Hast du je eine heftige Explosion erlebt? Bist du je von einer heftigen Explosion erwischt worden? Wurdest du je von einer heftigen Explosion erwischt?

PC: Mm, don't think so.

LRH: Isn't that interesting? Look what we found on the machine right now.

[to audience] It doesn't matter whether your preclear looks at this dial or not until he climb-he can actually get out of his body and kick this machine around, much to the dismay of an auditor. But he really has to be out of his body to do it. We're working on an instrument over in England which is an instrument of proximity, so your thetan can come near the instrument and you can actively, closely read the thetan with a tiny little activation and so on. We're working on this; I don't know if it'll ever develop or not.

[to pc] Where is it? How many years ago?

That was a theta-bop, in case you hadn't noticed it. I, of course, wouldn't have picked you if I'd suspected that would come up. All right, now. Now, what is it? An explosion?

PC: I don't think so

LRH: Oh, no, no. It couldn't be an explosion. All right, how many years ago, order of magnitude? Tens? More than tens of years ago? We're looking for an explosion. Now, did it occur more than tens of years ago? Did it occur less than tens of years ago? Did it occur just a few years ago? How about a gas stove blowing up?

PC: No.

PC: Mm, ich glaube nicht.

LRH: Ist das nicht interessant? Sieh einer an, was wir genau jetzt an dem Gerät gefunden haben.

[Zum Publikum] Es ist egal, ob Ihr Preclear auf diese Skala schaut oder nicht, bis er klettert – er tatsächlich aus seinem Körper herausgehen und dieses Gerät herumkicken kann, sehr zum Entsetzen eines Auditors. Aber er muss wirklich aus dem Körper draußen sein, um dies zu tun. In England arbeiten wir an einem Instrument, das aufgrund von Nähe funktioniert; der Thetan kann also in die Nähe des Instruments kommen und Sie können den Thetan intensiv und genau am Gerät durch eine winzig kleine Aktivierung usw. ablesen. Wir arbeiten daran, ich weiß nicht, ob es je entwickelt werden wird oder nicht.

[Zum PC] Wo ist es? Vor wie vielen Jahren?

Das war ein Theta-Bop, solltest du es nicht bemerkt haben. Ich hätte dich natürlich nicht ausgesucht, wenn ich geahnt hätte, dass dies hochkommt. In Ordnung. Nun, was ist es? Eine Explosion?

PC: Ich glaube nicht.

LRH: Oh, nein, nein. Es kann unmöglich eine Explosion gewesen sein. In Ordnung, vor wie vielen Jahren, welche Größenordnung? Jahrzehnten? Vor mehr als einigen Jahrzehnten? Wir suchen nach einer Explosion. Nun, geschah sie vor mehr als einigen Jahrzehnten? Geschah sie vor weniger als einigen Jahrzehnten? Geschah sie erst vor ein paar Jahren? Wie wäre es mit einem Gasofen, der explodiert ist?

PC: Nein.

- LRH: There wasn't? Oh, come now come now, gas stove blowing up? What was it that blew up? City? Oh-oh. How many years ago? Tens of years ago? Now you're getting there. Tens of years ago? Hundreds of years ago?
- [to audience] You can note as procedure an this meter that I'm selecting out time rather than subject. The only reason I'm throwing subject in here is strictly for persiflage to amuse the preclear. Only thing I'm interested in is: how many years ago did this occur.
- [to pc] All right, tens of years ago? Hundreds of years ago? More than hundreds? Thousands of years ago? Thousands? What did you get? You had a thought then.
- PC: No.
- LRH: Are you refusing to think?
- Won't do you any good. It sees all, knows all. Hundreds of years ago? Thousands of years ago? Tens of thousands of years ago? Tens of thousands of years ago? Hundreds of thousands of years ago? Is it hundreds of thousands? Millions of years ago? Millions of years ago? Billion of years ago? Boy, you really got that thing blocked, haven't you? Well, let's take the lock off of it-let's get the gas stove explosion. What gas stove blew up? Come on, what ...
- PC: None that I know of.
- LRH: Come on, something startled you, something blew up in your life
- LRH: Es gab keinen? Oh, nun komm schon, komm schon, ein Gasofen, der explodiert ist? Was war es, das explodiert ist? Eine Stadt? Oh, oh. Vor wie vielen Jahren? Vor Jahr-zehnten? Jetzt kommst du an die Sache heran. Vor Jahrzehnten? Vor Hunderten von Jahren?
- [Zum Publikum] Sie können feststellen, dass ich bei diesem E-Meter so vorgehe, dass ich eher die Zeit auswähle als den Gegenstand. Der einzige Grund, warum ich ein Thema einbringe, ist streng genommen als Persiflage, um den Preclear zu amüsieren. Das Einzige, woran ich interessiert bin, ist Folgendes: Vor wie vielen Jahren ist dies geschehen.
- [zum PC] In Ordnung, vor Jahrzehnten? Vor Hunderten von Jahren? Vor mehr als vor Hunderten von Jahren? Vor Tausenden von Jahren? Vor Tausenden? Was hast du bekommen? Du hattest einen Gedanken.
- PC: Nein.
- LRH: Weigerst du dich zu denken?
- Wird dir nichts nützen. Das Gerät sieht alles, weiß alles. Vor Hunderten von Jahren? Vor Tausenden von Jahren? Vor Zehntausenden von Jahren? Vor Zehntausenden von Jahren? Vor Hunderttausenden von Jahren? Waren es Hunderttausende von Jahren? Vor Millionen von Jahren? Vor Millionen von Jahren? Vor Milliarden von Jahren? Mensch Junge, diese Sache ist wirklich blockiert bei dir, nicht wahr? Nun, entfernen wir das Lock davon – bekommen wir die Explosion des Gasofens. Welcher Gasofen ist explodiert? Komm schon, welcher ...?
- PC: Keiner, von dem ich wüsste.
- PC: Komm schon, etwas hat dich erschreckt, etwas ist in deinem Leben irgendwann

- some time or another. Did it?
What startled you by blowing up?
- Nothing? How about Fourth of July?
- PC: No.
- LRH: No, not Fourth of July.
- [to audience] Now, that needle is trying to swing down to a stuck manifestation on this theta-bop.
- That is a theta-bop. That's not as clear as you'll see theta-bops; it's not as good as.
- [to pc] All right. Is this the last life? Is this your last life? Immediately your last life? Is it your last death? How many years ago? All right, when I count from one to five, a number will flash. One-two-threefour-five. (snap) What?
- PC: Nothing
- LRH: Nothing flashed?
- PC: Huh-uh.
- LRH: Nothing flashed at all, huh? All LRH: right.
- [to audiencel Now, I found that theta-bop. I'm going to give her Creative Processing. Well see how that compares. We haven't actually located necessarily that we're in the middle of an explosion. All we're getting-a rising scale on the line and so on. I was just talking about that because of the way the meter reads. Might be something entirely different. Now we're looking, however, for a body. We're looking for a body.
- [to pc] How would you hate to have a body lying? What would be
- einmal explodiert. Nicht wahr? Was hat dich erschreckt, als es explodierte?
- Nichts? Wie wäre es mit dem 4. Juli?
- PC: Nein.
- LRH: Nein, nicht der 4. Juli.
- [Zum Publikum] Nun, diese Nadel versucht, abwärts zu schwingen zu einer festgefahrenen Manifestation bei diesem Theta-Bop. Das ist ein Theta-Bop. Er ist nicht so deutlich, wie man Theta-Bops normalerweise sieht; er ist nicht so schön wie sonst.
- [zum PC] In Ordnung. Ist dies das letzte Leben? Ist dies dein letztes Leben? Dein unmittelbar letztes Leben? Ist es dein letzter Tod? Vor wie vielen Jahren? In Ordnung, wenn ich von 1 bis 5 zähle, wird dir eine Zahl als Blitzantwort einfallen. 1, 2, 3, 4, 5 (schnipp) Was?
- PC: Nichts.
- LRH: Keine Blitzantwort eingefallen?
- PC: Huh-uh.
- Keinerlei Blitzantwort eingefallen, was? In Ordnung.
- [Zum Publikum] Nun, ich habe diesen Theta-Bop gefunden. Ich werde schöpferisches Prozessing mit ihr durchführen. Wir werden sehen, wie vergleichbar dies ist. Wir haben nicht unbedingt lokalisiert, dass wir mitten in einer Explosion sind. Alles, was wir im Verlauf bekommen, ist eine steigende Skala usw. Ich habe das nur erwähnt wegen der Art, wie das E-Meter anzeigt. Es kann etwas völlig anderes sein. Nun suchen wir jedoch nach einem Körper. Wir suchen nach einem Körper.
- [zum PC] Würdest du es nicht hassen, wenn dort ein Körper läge? Was wäre der schlechteste Platz, an dem ein Kör-

the worst place for a body to lie?
Where? Open field? Body lying in
an open field? Or a body lying in a
house? A body lying in a temple?
In an undertaking parlor? In a
wreck? In a body dying on a hos-
pital bed? What have you got?
Now, what did you used to have
nightmares about as you were a
little child? Buried alive? Hm?
Used to have nightmares about
being buried alive?

PC: Hm-mm.

LRH: What did you have nightmares
about? Must have had nightmares
about something? How about fall-
ing off cliffs? Ever have any
nightmares about that?

PC: No

LRH: Don't you even remember a cur-
rent-recurrent nightmare?

PC: No

LRH: [to audience] Evidently nothing
worrying her on that score.

[to pc] All right, let's do a little
Creative Processing an there.
Now, you know what I mean by a
mockup? A mock-up is simply
something you make which you
know is yours and know that you
made. That's all. Let's have an
illusion.

Now, let's put a small man out
here and know you made him.
You got him? You can do it with
your eyes closed if you want to.
You know you made him? Is he
yours?

PC: Mm-hm.

per liegen könnte? Wo? Auf offenen
Feld? Wenn der Körper auf einem offe-
nen Feld liegt? Oder wenn der Körper in
einem Haus liegt? Ein Körper, der in
einem Tempel liegt? Im Salon eines
Leichenbestatters? In einem Wrack? In
einem sterbenden Körper auf einem
Krankenhausbett? Was hast du bekom-
men? Nun, worüber hattest du gewöhn-
lich Alpträume, als du ein kleines Kind
waren? Lebendig begraben zu werden?
Hm? Hattest du gewöhnlich Alpträume,
lebendig begraben zu werden?

PC: Hm-mm.

LRH: Worüber hattest du Alpträume? Über
etwas musst du Alpträume gehabt ha-
ben? Wie steht es mit "von den Klippen
stürzen"? Hattest du je irgendwelche
Alpträume darüber?

PC: Nein.

LRH: Kannst du dich nicht einmal an einen
laufenden – wiederkehrenden Alptraum
erinnern?

PC: Nein.

LRH: [zum Publikum] Offensichtlich beunru-
higt sie nichts in diesem Bereich.

[zum PC] In Ordnung, machen wir da-
rauf etwas schöpferisches Prozessing.
Also, du weißt, was ich mit Mock-up
meine? Ein Mock-up ist einfach etwas,
das du machst, wovon du weißt, dass es
deines ist, und weißt, dass du es ge-
macht hast. Das ist alles. Lass uns eine
Illusion haben.

Also, setze einen kleinen Mann dort hin
und wisse, dass du ihn gemacht hast.
Hast du ihn? Du kannst dies mit ge-
schlossenen Augen machen, wenn du
möchtest. Weißt du, dass du ihn ge-
macht hast? Ist es deiner?

PC: Hm-hm.

- LRH: Got him? Make him jump up in the air.
- PC: Mm-hm.
- LRH: Got him jumping up in the air?
- PC: Mm-hm.
- LRH: Well, make him jump up in the air so hard he goes through this floor and onto the next floor. Make him do that? Hm?
- PC: Hmm.
- LRH: Did he do it? Is he having a rough time getting through the ceiling?
- PC: Yeah.
- LRH: Huh?
- PC: Yeah.
- LRH: Well, cut a hole out of the ceiling. Cut a hole out of the ceiling and have him jump through the hole. Now you can make him do that, can't you?
- PC: Hmm.
- LRH: Hm?
- PC: He seems to be fading out.
- LRH: Well, put him back again
- PC: While I'm cutting the hole in the ceiling, that is.
- LRH: Oh, while you're cutting the hole in the ceiling. Well, can't you just say there's a hole in the ceiling and have it appear there?
- PC: Mm-hm.
- LRH: Okay, now that was just a test. Thank you. Now, just hold on to the cans there.
- PC: Mm-hm
- LRH: [to audience] Trying to find degree of agreement with the physi-
- LRH: Hast du ihn vor Augen? Lass ihn in die Luft springen.
- PC: Hm-hm.
- LRH: Hast du ihn in die Luft springen lassen?
- PC: Mm-hm.
- PC: Nun, lass ihn so sehr in die Luft springen, dass er durch diese Decke und hinauf bis zur nächsten Etage fliegt. Hast du ihn dazu gebracht? Hm?
- PC: Hmm.
- LRH: Hat er es gemacht? Hat er es schwer, durch die Decke zu kommen?
- PC: Ja.
- LRH: Was?
- PC: Ja.
- LRH: Nun, schneide ein Loch aus der Decke. Schneide ein Loch aus der Decke und lasse ihn durch das Loch springen. Jetzt kannst du ihn dazu bringen, das zu tun, nicht wahr?
- PC: Hmm.
- LRH: Hm?
- PC: Er scheint zu verschwinden.
- LRH: Gut, bringe ihn wieder zurück.
- PC: Während ich das Loch in die Decke schneide, meine ich.
- LRH: Oh, während du das Loch in die Decke schneidest. Nun, kannst du nicht einfach sagen, dass dort ein Loch in der Decke ist, und es dort erscheinen lassen?
- PC: Hm-hm.
- LRH: Okay, das war nur ein Test. Vielen Dank. Nun, behalte einfach die Dosen dort in den Händen
- PC: Mm-hm.
- LRH: [zum Publikum] Ich versuche, den Grad an Übereinstimmung mit dem physikali-

cal universe. We tried the little man. Mock up the little man all right; but jump in the air and go through a solid object? Hm-mm. And when we had to cut a hole out of the ceiling, we had to san' the hole out

PC: (laughs)

LRH: It's degree of agreement with the physical universe. Okay.

[to pc] Now let's talk about in terms of creation. If you could-let us say that you could create things which would just appear and so forth, and if you were doing that sort of thing, could you create your own body again?

PC: Mm-hm.

LRH: You could create your own body. How about creating a whole set of memories for yourself?

PC: Oh, yeah.

LRH: [to audience] These are the four parts of the body.

[to pc] How about creating something that would control the body for you?

[to audience] The GE.

PC: Mm-hm.

LRH: How about creating an energy unit which would spark and-bop and take care of all of that and do your thinking for you? How about creating that?

PC: Mm-hm.

LRH: [to audience] There's the four component parts of the first dy-

schen Universum zu finden. Ich versuchte es mit dem kleinen Mann. Den kleinen Mann wirklich aufmocken; aber in die Luft springen und durch ein festes Objekt gehen? Hm-mh. Und als wir ein Loch aus der Decke schneiden sollten, mussten wir das Loch aussägen.

PC: (lacht)

LRH: Es ist der Grad an Übereinstimmung mit dem physikalischen Universum. Okay.

[zum PC] Nun lass uns in Begriffen von Erschaffen reden. Wenn du könntest – sagen wir, du könntest Dinge erschaffen, die einfach so erscheinen würden usw., und wenn du derlei Dinge tätest, könntest du dann deinen eigenen Körper wieder erschaffen?

PC: Hm-hm.

LRH: Du könntest deinen eigenen Körper erschaffen. Wie wäre es damit, eine ganze Reihe von Erinnerungen für dich selbst zu erschaffen?

PC: Oh, ja

LRH: [zum Publikum] Dies sind die vier Teile des Körpers.

[zum PC] Wie wäre es, etwas zu erschaffen, das den Körper für dich kontrollieren würde?

[zum Publikum] Die GE (genetische Entität).

PC: Mhm-hm.

LRH: Wie wäre es, eine Energieeinheit zu erschaffen, die sprühen und zünden würde und sich um all dies kümmern würde und das Denken für dich übernehmen würde? Wie wäre es, so etwas zu erschaffen?

PC: Hm-hm.

LRH: [zum Publikum] Es gibt die vier Bestandteile der ersten Dynamik: Erstens

dynamic: first the thetan-most important, then your standard memory banks, then your GE (genetic entity), and the genetic entity's reactive mind. But the genetic entity's reactive mind is a series of ridges we know as the body-the greater and lesser complexity of the reactive mind.

Well, there's the thetan, and what the thetan is using is standard banks which consist of a lot of ridges and more or less automatic stuff and lot of stuff. And then there's your GE and what your GE is using, and actually what your GE is using is a body; and the body is matter made out of ridges, according to theory here. And therefore, the reactive mind is the body and does behave that way as we learned in the first book. And that first book still works. Okay?

Now, we've covered those four sections and we've gotten nothing alarming on this E-Meter. Good.

[to pc] On the second dynamic – on the second dynamic would you create exotic and esoteric scenes for your own edification and sensation?

PC: Mm. Think so.

LRH: All right. Now we've got-remember that second dynamic is composed of two parts. First part of the second dynamic is sex as an act and the other part is children. Now, how about little kids? Could you would you create a little child

PC: Mm-hrn.

den Thetan – am wichtigsten, dann die Standard-Gedächtnisbanken, dann die GE (genetische Entität), und den reaktiven Verstand der genetischen Entität. Aber der reaktive Verstand der genetischen Entität ist eine Serie von Ridges, die wir als den Körper kennen – die größere und geringere Komplexität des reaktiven Verstandes.

Nun, es gibt den Thetan, und was der Thetan benutzt, sind Standardbanken, die aus einer Menge Ridges bestehen und aus mehr oder weniger automatischem Zeug und – einer Menge Zeug. Dann gibt es die GE, und was die GE benutzt, und was die GE eigentlich benutzt, ist ein Körper; und der Körper ist Materie, bestehend aus Ridges, entsprechend der Theorie hier. Und deshalb ist der reaktive Verstand der Körper und er verhält sich deshalb so, wie wir es im ersten Buch gelernt haben. Und dieses erste Buch funktioniert immer noch. Okay? Nun, wir haben diese vier Abschnitte abgedeckt und nichts Alarmierendes an diesem E-Meter bekommen. In Ordnung.

[zum PC] Auf der zweiten Dynamik – auf der zweiten Dynamik, würdest du exotische und esoterische Szenen zu deiner eigenen Erbauung und Empfindung erschaffen?

PC: Glaube schon.

LRH: In Ordnung, wir haben hier also – zur Erinnerung, diese zweite Dynamik besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil der zweiten Dynamik ist Sex als Akt und der andere Teil sind Kinder. Nun, wie steht es mit kleinen Kindern? Könntest du – würdest du ein kleines Kind erschaffen?

PC: Hm-hm.

- LRH: Mm-hm. So one half of the second dynamic is by the boards. What are you dropping on there? What did you think of? Hey, hey, what did you think of?
- PC: Nothing.
- LRH: Oh, that's too personal, huh?
- PC: No
- LRH: Well, you shouldn't have done it. Is that on children?
- PC: Mm-hm.
- LRH: Something about children. You did something mean to a kid once, didn't you?
- PC: Ah ...
- LRH: What did you think of? Your mother? Mother having children?
- PC: No, huh-uh.
- LRH: What did you think of? Come on.
- PC: Miscarriage.
- LRH: Hm?
- PC: A miscarriage
- LRH: Uh-huh. Just ornery of me to make you say it. Yeah, sure. Okay? So, we got that one too, huh? So we have children and a block of some sort on that line. Okay? Because we get a needle reaction. That had slipped your mind, hadn't it?
- PC: The miscarriage?
- LRH: Yeah. When I first asked the question, did it come into your mind? When did you think of it? When I said "children" you didn't connect it to that?
- PC: No, huh-uh.
- LRH: Hm-hm. Die eine Hälfte der zweiten Dynamik wäre also erledigt. Was verursacht das Fallen dort? Woran hast du gedacht? He, he, woran hast du gedacht?
- PC: Nichts.
- LRH: Es ist zu persönlich, was?
- PC: Nein.
- LRH: Du hättest es nicht tun sollen. Betrifft das Kinder?
- PC: Mhm-hm.
- LRH: Etwas über Kinder. Du hast einmal einem Kind etwas Gemeines angetan, nicht wahr
- PC: Ah ...
- LRH: Also, woran hast du gedacht? An deine Mutter? Dass deine Mutter Kinder hat?
- PC: Nein, hm-ähm.
- LRH: Woran hast du gedacht? Komm schon!
- PC: Fehlgeburt.
- LRH: Hm?
- PC: Eine Fehlgeburt.
- LRH: Hm-hm. Einfach gemein von mir, dich dazu zu bringen, dies zu sagen. Ja, sicher. Okay? Dies haben wir also auch bekommen, was? Somit haben wir Kinder und irgendeine Blockade in dieser Richtung. Okay? Denn wir bekommen eine Nadelreaktion. Daran hast du nicht mehr gedacht, nicht wahr?
- PC: Die Fehlgeburt?
- LRH: Ja. Als ich die Frage zuerst stellte habe, hast du daran gedacht? Wann hast du daran gedacht? Als ich „Kinder“ sagte, hast du es nicht damit in Zusammenhang gebracht?
- PC: Nein, häh-äh

LRH: Is that what happened? And then then afterwards you thought it over and suddenly connected the miscarriage ...

PC: Mm-hm.

LRH with children? And that's why you got the delayed reaction on the machine. Okay.

[to audience] All right, now we've got that one. So it'll teil you right away, Creative Processing addressed to the second dynamic on the creation of mock-ups relating to-from which she can get sexual sensation mock-ups, till we can be perfectly at ease on this line. And I don't think you'll find a preclear anyplace that is in good shape on that one. And she is, strangely enough, a little darn better shape than most preclears according to the needle reaction.

LRH: Ist es das, was geschah? Und dann – danach hast du darüber nachgedacht und du hast plötzlich die Fehlgeburt in Zusammenhang gebracht ...

PC: Mh-hm.

LRH: ... mit Kindern? Und deshalb hast du die verspätete Reaktion am Gerät bekommen. Okay.

[zum Publikum] In Ordnung, nun haben wir das also bekommen. Es wird Ihnen also geradewegs sagen, schöpferisches Processing, das auf die zweite Dynamik angewandt

wird hinsichtlich dem Erschaffen von Mock-ups, die in Beziehung stehen zu – von welchen sie Mock-ups über sexuelle Empfindungen bekommen kann, bis wir in dieser Richtung ganz beruhigt sein können. Und ich glaube nicht, dass Sie irgendwo einen Preclear finden werden, der dabei in guter Verfassung ist. Und sie ist, seltsamerweise, in einem etwas besseren Zustand als die meisten Preclears, dem Nadel-verhalten nach zu urteilen.